

**Ein Lichtblick für die Schwarzwälder Uhrenindustrie.** Wie wir bereits in der vorigen Nummer der UHRMACHERKUNST berichten konnten, setzte England die Uhrenzölle herab. Der Wirtschaftsverband der Deutschen Uhrenindustrie e. V. teilt nun dazu mit:

„Den Bemühungen des Wirtschaftsverbandes der Deutschen Uhrenindustrie, die insbesondere durch die Badische und Württembergische Regierung sehr nachhaltig unterstützt wurden, ist es gelungen, bei dem dieser Tage zum Abschluß gekommenen kleinen deutsch-englischen Handelsabkommen eine Zollermäßigung für Wecker- und Großuhren nach England zu erreichen. Die Zollsätze betragen: für Wecker 20% statt bisher 33 $\frac{1}{3}$ %, für Großuhren und Großuhrwerke 25% statt bisher 33 $\frac{1}{3}$ %.“

Unsere heimische Uhrenindustrie begrüßt dieses Ergebnis sehr, weil diese Einfuhrerleichterung nach England die Hoffnung aufkommen läßt, daß der äußerst wichtige englische Markt für die heimische Uhrenindustrie nicht weiter geschmälert wird, und insbesondere eine Verschleppung der Uhrenindustrie nach England verhütet werden kann.“ (VI 1/991)

**Sommer und Reise 1933.** Flumes Sommer-Katalog ist so-

eben unter diesem Titel erschienen. Er enthält die Artikel, die für das Geschäft in diesem Sommer in Frage kommen. Zur Zeit geht besonders der Hakenkreuzschmuck, dem eine ganze Seite gewidmet ist und den Flume als Ring, als Nadel, als Armband und als Anhänger liefert. An Neuheiten sind besonders ein Etikettenheft zu erwähnen und ein Schaubrett, das für Auto-Uhren und Reparaturen an Auto-Uhren werben soll. Außerdem finden wir auf den 14 Seiten Furnituren für Markenuhren, Photoartikel, Thermometer, optische Instrumente, Grammophone, Schallplatten und eine Reihe von anderen in den Sommer- und Reiseumonaten gangbaren Artikeln. Der Katalog verschafft wieder einen guten Überblick über das Sommergeschäft und wir empfehlen ihn unseren Lesern sehr zur aufmerksamen Durchsicht. (VI 1/990)

**Elektrische Uhren für das Heim.** Die Siemens & Halske AG. hat unter diesem Namen einen kleinen vierseitigen Prospekt herausgebracht, der elektrische Uhren für das Heim zeigt. Der Prospekt enthält Wand-, Tisch- und Stuhluhren, die letzteren in der bekannten Siemens-Ausführung, während die Tischuhren in teilweise neuen Mustern ausgeführt werden. Die angegebenen Publikumspreise sind gebunden. (VI 1/970)

## Zentralverbands-Nachrichten

**Anerkenniserklärung für die Württembergische Metallwarenfabrik in Geißlingen/Steige.** Unter bestimmten Voraussetzungen verlangt die WMF vor Ausführung weiterer Lieferungen von ihren Abnehmern die Unterzeichnung folgender Erklärung:

„Ich anerkenne, daß sich die WMF bei der Bestellung bzw. Lieferung sämtlicher Waren das Eigentum bis zu ihrer vollständigen Befriedigung für sämtliche aus der Geschäftsverbindung erwachsenen und noch erwachsenden Forderungen vorbehalten hat und daß weitere Bestellungen und Lieferungen unter der gleichen Bedingung erfolgen. Ich bin mit der WMF auch darüber einig, daß das Eigentum an den von ihr gelieferten Waren, soweit sie etwa in mein Eigentum übergegangen sein sollten, bis zur vollständigen Befriedigung sämtlicher Forderungen der WMF wieder auf diese übergeht und mir diese Waren, wie alle künftig zu liefernden, nur zum Zweck der Verwahrung und des Verkaufs im ordnungsmäßigen Geschäftsbetrieb überlassen sind. Ich verpflichte mich auch, der WMF von jedem Zugriff Dritter auf diese Waren sofort Mitteilung zu machen.“

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, eine solche Erklärung nicht zu unterzeichnen, da deren Inhalt eine ganz ungewöhnliche Bindung des Abnehmers darstellt (Wiederaufleben des an sich durch Zahlung erloschenen Eigentumsvorbehaltes für noch nicht verkaufte Waren). (VII/261)

**Osuhr J. Oswald, Freiburg i. Br., Kirchzartenerstraße 23.** Mit Schreiben vom 11. April 1933 haben wir die Firma Osuhr gebeten, sich zu einer Anfrage aus dem Kreise unserer Mitglieder zu äußern, wonach eine Kunsthandlung die von der Firma Osuhr

hergestellten Uhren führt. Hierauf hat uns die Firma Osuhr unter dem 13. April 1933 folgendes geantwortet:

„Um Ihre Anfrage Dr. He/W. vom 11. April 1933 zu beantworten, bitte ich zunächst um Ihren Bescheid, welches Uhrenfachgeschäft in . . . . auf meine mehrjährige Werbung in verschiedenen Fachzeitschriften bisher die Osuhr führt und sich in der mir mitgeteilten Weise interessiert. . . . . Wer von mir Verantwortung verlangt, muß solche auch mir bieten. Scheut aber der Anzeiger, sich und seine berechtigten Interessen offen zu nennen, so lehne ich näheres Eingehen auf die Frage ab. Auch ist üblich, Anfragen Rückporto beizugeben.“

(VII/262)

**J. Fischer, Halle (Saale), Hackebornstraße 4.** Fischer befaßt sich mit dem Vertrieb von Standuhren. Zu diesem Zwecke verschickt er an das Publikum Schreiben, die den Eindruck hervorrufen, als handle es sich um die besonders günstige Abgabe einer Uhr auf Grund eines Preisausschreibens. Gegen Fischer ist schon seit mehreren Wochen bei der hiesigen Staatsanwaltschaft ein Strafverfahren wegen Betruges und läuschernder Reklame anhängig. (VII/252)

**Uhrengroßhandlung C. Robold, Dresden - A. 1, An der Kreuzkirche 1b,** die sich bisher auf unserer Informationsliste befand, teilt uns mit, daß sie sich „wegen Belieferungen unumstößlich und streng an die vom Zentralverband festgesetzten Richtlinien halte“. Mit Rücksicht hierauf wird die Firma Robold auf unserer Informationsliste gestrichen. (VII/267)

**Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)**

W. König

## Innungs- und Vereinsnachrichten

### Uhrmacherverband Pommern

Der Verband Pommern tagt, wie bereits bekanntgemacht, am 21. Mai im Ostseebad Kolberg. Die Kollegen werden gebeten, sich für diesen Tag zur Teilnahme einzurichten. Der Versand der Einladungen bzw. Festbücher hat sich durch die verschiedenen Feiertage und durch andere Umstände etwas verspätet, erfolgt aber in den allernächsten Tagen. Die Durchsicht derselben wird die Kollegen gewiß anregen, auf der Tagung zu erscheinen. (VII/265)

### Landesverband Württembergischer Uhrmacher E. V.

Zu unserer 30. Jahrestagung, die auf den 21. u. 22. Mai endgültig festgelegt ist und am „Schwäbischen Meer“ in Friedrichshafen stattfinden wird, laden wir erneut unsere sämtlichen Kollegen dringend ein. Wir beabsichtigen, am 21. Mai mit Gesellschaftsauto von Stuttgart morgens 6 Uhr abzufahren und am Montag, abends 5 Uhr, von Friedrichshafen aus ebenfalls mit Auto die Rückreise anzutreten. Dadurch verbilligen sich die Fahrtkosten ganz wesentlich, und wir hoffen, eine große Teilnehmerzahl zur Milffahrt zu gewinnen. Es ist allerdings nötig,

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich

daß die Anmeldungen sowie gleichzeitige Einsendung des halben oder ganzen Fahrpreises an unseren Kollegen H. Schiele (Stuttgart), Postscheckkonto Nr. 21930, erfolgen. Am Sonntag, nachmittags 1 Uhr, ist eine Dampferfahrt auf dem Bodensee geplant, die für die Mitglieder unseres Verbandes von der Kasse desselben bezahlt wird. Außerdem können wir die erfreuliche Mitteilung machen, daß die Firma Karl Kallenbach & Söhne AG., Allensteig, sich in freundlicher Weise erbolen hat, uns für diese denkwürdige Tagung echt silberne Abzeichen zu stiften, die geeignet sind, ein schönes Andenken an diese (wohl letzte?) Tagung unseres Verbandes zu bilden. Am Sonntagabend soll im „Kurgarten-Hotel“ der Begrüßungsabend stattfinden, am Montagmorgen die Besichtigung eines „Zeppelin“-Luftschiffes geschehen, der Rest des Tages ist den geschäftlichen Verhandlungen gewidmet. Ein genaues Programm wird baldigst versandt werden, heute ertöne einstweilen die Mahnung: „Auf zur Tagung nach Friedrichshafen.“ (VII/249) R. Hoffmeister, Vorsitzender.

**Zwickau. (Zwangsinnung.)** Die nächste Monatsversammlung findet am 25. Mai (Himmelfahrt) statt. Sie wird mit einem Ausflug nach Hartenstein verbunden. (VII/269)